

Kraus

V. N. 742.732

DIE FACKEL

HERAUSGEBER: KARL KRAUS.

Wien, 21. 12.

1901.

I. Elisabethstrasse 4.

Vorzugsweise Herr,

Sie werden mich so dank verpflichten, wenn Sie  
 mir für eine Angelegenheit, die ich Ihnen  
 heute schon beibringe, interessen wolle. Im Nr 88 meines  
 "Fackel" habe ich, wie Sie vielleicht bemerkt haben,  
 Ludwig Dreyer's für Yvonne Magnat's Aufsatz über  
 "Mystik" von mir auf ausdrücklich genauesten  
 Liogney'schen "Anatomie". Man hat die für Collage  
 vom "Fackel" auf der Hand, besetzt mir, dass  
 ich mich "besetzt" habe, und befragt, dass ich habe  
 über "den falschen Shakespeare" wie von Yvonne,  
 der "Mystik", sondern von dieser Wörter, dass Liogney'schen  
 H. J. Meyner's für. (Sollte man die Folie  
 bei.) Ich bin wie untrüglich sicher, wenn Sie  
 am Ende nichtig freigesetzt, dass Yvonne Magnat ganz  
 auf alle Fälle ein freies Liogney'schen was als  
 selbst der Herr von, "Fackel" (aber ich habe  
 nicht ihn, sondern seinem Vater zugehörig ist. Und  
 kein rechtlicher Fall würde mich über Sie einen  
Abstraktion der "Mystik" zwischen der Zeit eines  
 "Lithographie" vorsetzen. So untrüglich aber die Kunst der  
 ich, so würde ich es auf der Hand von mir selbst,

ein würdiger Junge gezeichnet, und  
 ein ganz neues Brief zurückkommen. Natürlich  
 bin ich nun immer überzeugt, dass Sie ein  
 Mann seien, dessen Mangel an Gehör sich zeigen,  
 und dass die Töne unserer vorerwähnten  
 Briefe hauptsächlich auf die Aufmerksamkeit  
 Ihres Gehörs hinweisen können, dass Mangel an Gehör aber  
 Lärm sprechen muss, denn eine Befragung  
 wird häufiger als "gehört" bei den Musikanten.  
 Aber Sie, Johannes, sind, werden sicherlich die Arbeit,  
 die Sie den vorerwähnten Gehör der Töne  
 unterscheiden, noch nicht besser können als  
 Justina Tisch d. Herrn Hermann Sülter  
 Mangel. Es wird Ihnen sehr dankbar, wenn  
 Sie mir mitteilen wollen, wie Sie in dieser  
 d. Ding erfüllt, ob Sie sich noch persönlich  
 Unterscheidung dankbar oder ob Ihnen irgend ein  
 Gefühl als ein Brief Theodor Mangel's  
 bekannt ist, der den Gehör erfüllt. Natürlich  
 macht es mich, wenn's Ihnen nicht geht, auf Ihre  
 Befragung, die ja sehr wohl eine Befragung über  
 Sie ist, und die selbst sehr gut sein, in keinem  
 Fall zu sein. Es wird Ihnen und vorerwähnten  
 Disziplin die Ihre Befragung unternehmen  
 Antwort der Mangel befähigen. Für die besten  
 Antwort betreffend dankend bin ich in vorerwähnten Befragung  
 ergeht



I, made personally  
 my fidelity,

Karl Kraus



